

memo für die MitarbeiterInnen im Katholischen Bildungswerk Vorarlberg

Oktober 2012, Ausgabe 3

- 01 Bericht aus dem Bildungswerk
Dornbirn Schoren
- 02 Neue Regelung Zuschuss-
gewährung
- 03 Regionenbörsen im Herbst 2012
- 04 Lehrgang „Bildung begleiten“
- 05 Treten Sie ein! Treten Sie aus!
Herbstweiterbildung
- 06 Elternbildung -
Personalnachrichten
- 07 AJS bei „72 Stunden ohne Kom-
promiss“
- 08 Jahr des Glaubens – 50 Jahre
Zweites Vatikanisches Konzil
- 09 „Der christliche Weg“ - Jahres-
kurs Grundlagen christlichen
Glaubens 2013
- 10 Ausstellung „Die Konzile der
Katholischen Kirche“

Liebe Bildungswerkleiterinnen und Bildungswerkleiter!

Wie immer im ersten Memo im Herbst liegt auch heuer der beliebte KBW-Taschenkalender bei. Beliebt darum, weil er handlich ist und weil er zwei Jahre abdeckt. Ich wünsche euch, dass ihr für eure Termine, die ihr im Kalender eintragen werdet, das rechte Maß finden möget. Es ist schön, wenn er nicht leer bleibt, denn das bedeutet, dass eure Zeit gut gefüllt ist. Es ist aber auch schön, wenn er nicht zu voll wird. Denn das heißt, dass ihr offen seid für das Ungeplante und Ungeahnte. Und das ist oft wichtiger als das Andere.

Dr. Hans A. Rapp
Leiter Katholisches Bildungswerk Vorarlberg

01 Bildungswerk Dornbirn Schoren: Pilgern nach Ziteil

„Zur Wallfahrt nach Ziteil“, lud das Katholische Bildungswerk Dornbirn Schoren ein. Dem Ruf folgte eine Gruppe von 13 Personen und diese machte sich am 12. August mit 2 PKWs auf nach Graubünden zur Gemeinde Salouf. Unter der kompetenten Leitung von Klaus Fohgrub starteten wir vom Parkplatz Munter in 1860 m Seehöhe mit unserer Pilgerwanderung auf zum höchstgelegenen Marienwallfahrtsort von Europa (2434 m). Über wunderschöne Almen wanderten wir in der abgeschiedenen Graubündner Bergwelt bei schönem Wetter hinauf zum Kloster Ziteil. Die Wallfahrtsgeschichte hat ihren Ursprung in zwei Marienerscheinungen. Maria ist im Jahre 1580 einem Mädchen und einem Knaben als weißgekleidete Frau erschienen und gab den Auftrag, Buße zu tun und Prozessionen zu halten. Viele Prozessionen zum Kloster Ziteil mit oft über 3000 Teilnehmern folgten. Oben angelangt, gestärkt durch eine Jause, hielten wir einen feierlichen Wortgottesdienst, geleitet von unserem Diakon Reinhard Wäibel, ab. Auf dem Rückweg machten wir noch einen Einkehrschwung und besichtigten auch noch die Pfarrkirche St. Georgen zu Salux sowie Mistail, eine ehemalige Frauenklosterkirche aus dem 8. Jahrhundert mit ihren tollen Wandmalereien, ein historisch wirklich sehenswertes Bauwerk. Gemeinsam verbrachten wir einen wunderschönen Tag.

Brigitte Kerber, KBW Dornbirn Schoren



Pilgergruppe des KBW Dornbirn Schoren

02 Neue Regelung Zuschussgewährung

Wie bereits im letzten Memo angekündigt, ist die Abgabe der Berichtbögen von Veranstaltungen Bedingung für die Gewährung der Zuschüsse durch das KBW Vorarlberg. Also: bitte sendet die Rückmeldebögen innerhalb von 14 Tagen nach Veranstaltungsende zurück, dann wird der Zuschuss umgehend gutgeschrieben.

03 Regionenbörsen Herbst 2012

Regionenbörsen sind eine gute Gelegenheit zum Austausch und dazu, neue, gute Ideen für Bildungsveranstaltungen aufzuschnappen. Nachfolgende Termine stehen bereits fest:

Regionenbörse Walgau

Donnerstag, 8. November 2012, 19.30 Uhr, Pfarrsaal
Thüringen

Regionenbörse Feldkirch

Montag, 26. November 2012, 19.30 Uhr, Pfarrhaus
Brederis

Wir freuen uns auf euer Kommen.

04 Neuer Lehrgang „Bildung begleiten“

Im kommenden Jahr findet zum zweiten Mal der Lehrgang „Bildung begleiten“ für neue KBW-LeiterInnen, Teammitglieder oder für alle, die sich in den Pfarren für Bildung engagieren, statt.

In vier Einheiten innerhalb von zwei Jahren bietet euch dieser Lehrgang die Möglichkeit, eure Erfahrungen mit einer Gruppe von Gleichgesinnten zu teilen, neue Impulse zu erhalten und neue Ideen und Visionen zu entwickeln. An diesen Tagen trifft ihr auch mit Menschen zusammen, die bereits seit vielen Jahren erfolgreich Bildungsarbeit vor Ort gestalten und die Höhe- und Tiefpunkte dieser faszinierenden Aufgabe gut kennen. Start ist am Freitag, 15. März 2013 um 14 Uhr im Bildungshaus St. Arbogast in Götzis. Das detaillierte Programm liegt dem nächsten Memo bei.

05 Treten Sie ein! Treten Sie aus! Herbstweiterbildung

Treten sie ein - treten sie aus!

Die neue Ausstellung im Jüdischen Museum handelt von Menschen, die ihre angestammte Glaubensgemeinschaft verlassen und zu einer neuen überwechseln. Vom Christentum zum Judentum, vom Judentum zum Christentum, vom Islam zum Judentum oder Christentum und umgekehrt. Das Thema ist aktuell, da die Grenzen der Glaubensgemeinschaften in Europa immer offener werden.

Das ist Grund genug, euch zur Herbstweiterbildung des KBW nach Hohenems in die neue Ausstellung einzuladen. Vielleicht kommt ihr auf den Geschmack, auch für eure Pfarre einen Ausflug zu organisieren oder vielleicht habt ihr einfach Lust, etwas für euch zu tun.

Zeit: Freitag, 9. November 2012, 15 Uhr

Ort: Jüdisches Museum Hohenems

Anmeldung bitte bis Montag, 5. November 2012 bei Elisabeth Schneider, T 05522 3485 144 oder E elisabeth.schneider@kath-kirche-vorarlberg.at

06 Elternbildung Personalnachrichten

Aufgrund einer weiteren Karenzzeit von Christine Vonblon ist Wilma Loitz ab sofort für alle Belange der Elternseminare zuständig. Das gesamte Angebot der Elternbildung des KBW befindet sich zur Zeit in einer Orientierungsphase. Marlies Enenkel-Huber hat den Auftrag erhalten, in Form eines Kurzprojekts bis Ende 2012 neue Perspektiven und Schwerpunktsetzungen innerhalb der Elternbildung zu erarbeiten. Sie hat hierfür qualitative Interviews mit System- und NetzwerkpartnerInnen in ganz Vorarlberg und darüber hinaus geführt, um mögliche Entwicklungspotentiale auszuloten. In Form eines Workshops am 27. Oktober 2012 im Bildungshaus St. Arbogast wird Marlies die Ergebnisse dieser Befragungen vorstellen. Im Rahmen des Workshops soll entschieden werden, welche Richtung die Angebote der Elternbildung zukünftig einschlagen und welche Schwerpunkte gesetzt werden.

Aufgrund dieser Situation erscheint es allen Beteiligten als sinnvoll, keine neue Mitarbeiterin als Karenzvertretung für Christine Vonblon zu suchen, sondern die anfallende zusätzliche Arbeit zur Durchführung der Elternseminare im bestehenden Team zu bewältigen. Wilma Loitz wird für diese Aufgabe zunächst bis Ende 2012 zusätzliche Ressourcen erhalten.

Michael Willam, Leitung Team Ethik

07 AJS bei „72 Stunden ohne Kompromiss“

Im heurigen EU-Jahr des aktiven Alterns und der Solidarität der Generationen war es für AJS Projektleiterin Evelyn Pfanner und den Leiter des Sozialzentrums Sattains, Mario Bettega, klar, dass der Kontakt zwischen Jung und Alt verstärkt werden muss. Deshalb entschlossen sie sich zur Anmeldung für „72 Stunden ohne Kompromiss“. Bei diesem größten Jugendsozialprojekt Österreichs arbeiten Jugendliche 72 Stunden lang ehrenamtlich für einen sozialen Zweck. Eine Dornbirner Firmgruppe mit 11 Jugendlichen und 2 Betreuerinnen fand sich schließlich im Sozialzentrum Sattains ein, um für die BewohnerInnen einen lang gewünschten Tastweg zu bauen und gemeinsam im Sozialzentrum

diese 3 Tage zu verbringen. Dem Thema Älterwerden näherten sie sich am ersten Abend mit dem berührenden Film „Anfang 80“ und einer Diskussion darüber an. Am Donnerstag starteten sie voller Elan mit den ersten Bauarbeiten, und am Nachmittag wurden ihre kognitiven und psychomotorischen Fähigkeiten bei einer ALT.JUNG.SEIN. Schnuppereinheit gemeinsam mit den BewohnerInnen des Sozialzentrums gestärkt. Die AJS Referentinnen Sabine Jörns-Mathies und Xenia Vergianitis stellten dafür ehrenamtlich eine entsprechende Stunde zusammen, die mit ihren humorvollen Übungen für Jung und Alt großen Anklang fand. Die Kombination von Bewegungsübungen und Gedächtnistraining hilft auch jungen Menschen, sich Lernstoff besser zu merken oder sich besser zu konzentrieren – denn: Das Gehirn ist immer lernfähig, ganz gleich in welchem Alter! Bei herrlichem Wetter ging es am nächsten Tag zum Ausflug auf den Dünserberg und ins Stoffels Sägemühlemuseum Hohenems. Dabei lernten sich die Generationen besser kennen und es gab viel zu Lachen. Wie es sich anfühlt, wenn motorische und sensorische Fähigkeiten eingeschränkt sind, erfuhren die Jugendlichen unter Anleitung mit Mario Bettega, der sie mit verbundenen Augen oder im Rollstuhl Alltagsszenen nachspielen ließ. Am Samstag wurden die Jugendlichen dann vom Sattainser Bürgermeister Anton Metzler mit viel Lob verabschiedet und alle waren sich einig – der neue Tastweg und die vielen gemeinsamen Erlebnisse haben Jung und Alt berührt und viel zum gegenseitigen Verständnis beigetragen.

Evelyn Pfanner



Firmlinge und BewohnerInnen des Sozialzentrums Sattains mit der AJS-Referentin Sabine Jörns-Mathies in Aktion

08 Jahr des Glaubens – 50 Jahre Zweites Vatikanisches Konzil

Die beiliegende Broschüre bietet einen Überblick zu den ersten Veranstaltungen und Angeboten zum Konzilsjubiläum und zum Jahr des Glaubens.

Weitere Informationen auf

www.kath-kirche-vorarlberg.at/jahrdesglaubens.

Falls Sie Fragen haben oder Unterstützung suchen, wenden Sie sich bitte gerne an Roland Sommerauer
T 05522 3485 204 oder

E roland.sommerauer@kath-kirche-vorarlberg.at

09 „Der christliche Weg“ – Jahreskurs Grundlagen christlichen Glaubens 2013

Bereits zum siebten Mal startet im Februar der Jahreskurs „Der christliche Weg“. Er lädt ein, als Gruppe ein Jahr lang eine Lern- und Weggemeinschaft zu sein, in der Grundkenntnisse über den christlichen Glauben vermittelt werden. Außerdem stehen Begegnungen mit der evangelischen Kirche und einer Ordensgemeinschaft auf dem Programm. Eine Chance, spirituelle Schätze des Christentums kennen zu lernen.

Der Kurs ist für alle Interessierten offen!

Nähere Informationen über den Kurs erhalten Sie aus dem beiliegenden Folder, beim Infoabend am 18. Jänner 2013 um 19.30 Uhr in St. Arbogast oder bei Nora Bösch, E e.boesch@aon.at.

10 Ausstellung Die Konzile der Katholischen Kirche

„Denn der Heilige Geist und wir haben beschlossen...“

Konzile der Katholischen Kirche - eine Ausstellung von Archiv und Bibliothek der Diözese Feldkirch

Die Ausstellung beschäftigt sich mit den Konzilen der Katholischen Kirche und bietet somit Überblick und Einblick in die Kirchengeschichte. Außerdem nimmt die Ausstellung das II. Vatikanische Konzil zum Anlass, einen Blick auf unsere Diözese und ihre Entwicklung als "Nachkonzils-Diözese" zu werfen. Alle Exponate stammen aus Beständen der Diözese Feldkirch. Führungen bietet das Diözesanarchiv (Mag. Michael Fliri, MMag. Othmar Lässer) an, ein Katalog zur Ausstellung ist in der Medienstelle erhältlich.

Kontakt:

T 05522 3485 431

E michael.fliri@kath-kirche-vorarlberg.at

www.kath-kirche-vorarlberg.at/archiv.



Impressum:

Alleininhaber und Herausgeber: Katholisches Bildungswerk Vorarlberg,
Bahnhofstr. 13, 6800 Feldkirch

Redaktion: Dr. Hans A. Rapp, Dr. Evelyn Pfanner, Mag. Wilma Loitz,
Mag. Marlies Enenkel-Huber, Elisabeth Schneider

Druck: diöpress Feldkirch, Verlags- und Herstellungsort Feldkirch

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz: Alleininhaber: Katholisches Bildungswerk
Vorarlberg

memo ist das Informations- und Kommunikationsorgan für die Mitglieder
des Katholischen Bildungswerkes Vorarlberg